Aus den Verhandlungen der Schweiz. Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft haben am 25. Juli 1867 ihre ordentliche Sommeression geschlossen.

Die in derselben vollständig erledigten Geschäfte sind folgende:

- 1) Die beanstandete Wahl des Hrn. Giovanni Polar in Breganzona als Mitglied des Nationalrathes (siehe Seite 458 hievor).
- 2) Die Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichtes im Jahr 1866.
- 3) Der Vertrag mit Belgien, betreffend den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums.
- 4) Die diplomatische Vertretung der Schweiz im Auslande.
- 5) Die Petition betreffend die Auswanderung.
- 6) Die Entschädigung der durch die Kinderpest zu Verlust gekommenen Viehbesitzer.
- 7) Die Vergütung für den Transport von Baganten, Verbrechern und Angeschuldigten.
- 8) Die Umänderung von Artilleriematerial und Aufhebung der Raketenbatterien.
- 9) Die Nachtragskredite.
- 10) Die Ermäßigung der eidg. Eingangszölle auf Eisen.
- 11) Die Herabsetzung der internen Telegraphentaxen.
- 12) Die Erweiterung des Schweiz. Telegraphennezes.
- 13) Die Vereinfachung der Zollformalitäten für Transitgüter.
- 14) Die Juragewässerkorrektur.
- 15) Die Fristverlängerung für die Toggenburger Eisenbahn.
- 16) Fünf Rekurse, nämlich:
 - a. von den Erben des Hrn. Melchior Kübler-Troll in Winterthur, betreffend Gerichtsstand in Konkurs- und Erbschaftsachen;
 - b. von den Kindern Guey-Perey in Cossonay (Waadt), betreffend Vollzug eines waadtländischen Civilurtheils im Kanton Zürich gegen die Kinder Schellenberg;
 - c. von Hrn. Joseph Delarue in Beg (Waadt), betreffend Gerichtsstand in Konkursachen;

- d. von der Gemeinde Lachen und mehrerer anderer Gemeinden des Kantons Schwyz, betreffend Verfassungsverletzung durch Unterstützung der Gotthardbahn;
- e. von den Erben des Hrn. Adolf Witzmann in Uznach (St. Gallen), betreffend Gerichtsstand;
- f. von Hrn. Balthasar Jnderbigin in Brunnen (Schwyz), betreffend Arrest resp. Selbsthilfe.

17) Drei Petitionen, nämlich:

- a. von J. A. Zimmerli von Bosingen, betreffend dessen Anstände mit dieser Gemeinde;
- b. von Warneroy-Droz in Genf, betreffend den französisch-schweizerischen Vertrag über das literarische Eigenthum;
- c. von Frau Thäler, geschiedene Gruber, aus St. Gallen, betreffend üble Behandlung in einem Irrenhause.

Von den vorstehenden Rekursen wurde der Rekurs Guez-Berey als begründet erklärt und im Rekurs Kübler-Trossl der bundesrätliche Beschluß mit einer Modifikation aufrecht erhalten.

Die übrigen Rekurse sind als unbegründet abgewiesen worden, und über die drei Petitionen ward zur Tagesordnung geschritten.

Der aus der Dezembersession pendente gebliebene Rekurs von Julius Prosper Caviezel und Genossen in Tomils (Graubünden) ist von denselben zurückgezogen worden.

Verfchoben wurden die nachstehenden Traktanden:

- 1) Die Anwendung des Art. 113 der Bundesverfassung, betreffend die Revision derselben.
- 2) Das Begehren des thurgauischen Seethalkomites um Ertheilung einer ZwangskonzeSSION für eine Eisenbahn von Romanshorn nach Konstanz.
- 3) Die Unterhaltung des Linthwerkes.
- 4) Die Bestimmung der Kompetenz für Beurtheilung eines Prozesses zwischen den Kantonen Aargau und Schaffhausen über die Frage der Legitimation eines vorehelich gebornen Kindes.
- 5) Zwei Motionen von Nationalrätthen, nämlich:
 - von Hrn. S. Kaiser, betreffend die Tage der internen Geldanweisungen;
 - „ „ Dr. Joos, betreffend die Lebensversicherung der eidg. Postbeamten.

Auf eine neue Regulirung der Portofreiheit sind die gesetzgebenden Rätthe zur Zeit nicht eingetreten.

An den Bundesrath ist zurückgewiesen worden :

a. Zur weitem Prüfung.

- 1) Die Lebensversicherung der eidgenössischen Beamten und Angestellten.
- 2) Die Abänderung der Artikel 9 und 52 im Bundesgesetz über das Bundesstrafrecht.

b. Zur Berichterstattung.

Die Beschwerden der Regierungen von Bern und Basel-Stadt, betreffend Laffetten-Umänderung.

c. Zur neuen Berichterstattung.

Die Einführung des metrischen Maßes und Gewichts.

d. Zur Vollziehung.

- 1) Die Motion des Hrn. Nationalrath Dr. Zoos, betreffend Publikation genauer Angaben über das Auswanderungswesen.
- 2) Die Motion des Hrn. Nationalrath Bernold, betreffend die Linthgenossamen.

e. Zur angemessenen Erledigung.

Das Gesuch des ehemaligen Grenzwächters Marc Dufaug in Crebelley (Waadt) um Unterstützung.

Die Beschlussfassungen der Räte erfolgten :

	Vom Nationalrath.	Vom Ständerath.
über den Refurs der Gemeinde Lachen u. a.	am 17. Juli 1867,	am 4. Juli 1867;
über den Refurs Wihmann	" 3. " "	" 21. Dez. 1866;
" " " Jnderbigin	" 9. " "	" 4. Juli 1867;
über die Petition des J. A. Zimmerli	" 20. " "	" 16. " "
über die Petition des Warnery-Droz	" 4. " "	" 17. " "
über die Petition der Frau Thäler	" 25. " "	" 23. " "

Aus den Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.07.1867
Date	
Data	
Seite	476-478
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 529

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.